

Murkraftwerk Graz

Was Ihnen Politik und Medien verschweigen

Wussten Sie,

- ... dass bereits jetzt laut der offizieller Aufsichtsbehörde E-Control eine Reserve bei der Stromerzeugung in Höhe von 90 - 130 % des tatsächlichen Verbrauchs zur Verfügung stehen? Weit mehr als die international übliche Reserve in der Höhe von 15 - 20 %!
- ... dass jedes weitere Murkraftwerk allein durch seine Errichtung die Stromkosten erhöht, weil wir alle Zinsen und Zinseszinsen für die Baukredite zahlen müssen?
- ... dass die bisher verbliebene Natur dauerhaft weiter geschädigt und unwiederbringlich zerstört wird, weil 80% der Lebewesen im Fluss nicht überleben und nachgepflanzte Bäume zum Schutz der Dämme nicht mehr als 10 Jahre stehen bleiben?
- ... dass die anfallenden Zinsen aus diesem Bau auch in Form von Erhöhung von Steuern und Gebühren (z.B. Parkgebühren und -strafen, Fahrpreise für öffentlichen Verkehr, Müllgebühren, etc.) durch uns gezahlt werden?
- ... dass der derzeitige Stromverbrauch mit von uns durch überhöhte Stormgebühren bezahlter Werbung künstlich angekurbelt wird, um das Kraftwerk zu rechtfertigen?
- ... Investorenprojekte vorbereitet werden, die bestehende Gemeindebauten privatisieren bzw. abtragen wollen sowie bestehende Grünflächen verbauen wollen, um neue „Wohnlandschaften“ zu errichten. Dies werden unerschwinglich teuer sein!
- ... dass die Stadt Graz in den Widmungsplänen extra die Verbauungsdichte dafür erhöht hat!
- ... dass das so hoch gelobte Naherholungsgebiet an zahlungskräftige Pächter teuer verpachtet wird und diese vermutlich nicht kostenlose zugänglich sein werden? (siehe Schwarzl See!)
- ... dass aufgrund der eingesetzten Geräte und Baumaterialien (Unmengen von Beton und Stahl) der Strom alles andere als „100% grün“ ist?
- ... dass der rund 84 Millionen Euro teure zentrale Sammelkanal auch deshalb „notwendig“ ist, weil die Stadt selbst bei Neuerschließungen (170 km) keine Regenwasserkanäle gebaut hat, obwohl diese gesetzlich vorgeschrieben sind (!) und Überschüsse zweckentfremdet wurden?
- ... dass nicht Sie vom Murkraftwerk profitieren, sondern Banken, Bau- und Stromkonzerne, politisch besetzte Aufsichtsräte und Wohnungsspekulanten?

Hinterfragen Sie bitte rechtzeitig, was Ihnen Fernseher oder Zeitung erzählen! Vieles in den letzten Tagen wurde Ihnen überhaupt nicht erzählt, um Sie nicht nachdenklich und wütend zu machen! Es werden Ihnen Visionen verkauft, die Ihnen Ihr sauer verdientes Geld aus dem Geldtascherl ziehen, ohne Ihnen einen Funken mehr an Komfort oder Sicherheit zu geben!

Wer die Mur schützt, schützt sich selbst!

Lasse wir uns nicht bevormunden. Kämpfen wir gemeinsam gegen den Raubzug der Konzerne!

Nehmen Sie sich bitte im eigenen Interesse Zeit und schauen Sie weiterführende Informationen zu den getätigten Aussagen an:

<http://www.rettetdiemur.at> * <http://stromwechsel.jetzt> * <http://www.murcamp.at>

<http://diepresse.com/home/3816155> - E-Control: Österreich braucht nicht mehr Kraftwerke

<http://stmv1.orf.at/stories/332225> - Bürgermeister Nagl 2008 gegen die Murkraftwerke!

http://www.hohensinn-architektur.at/wohnen_timberintown.php - Spekulationsprojekt

<http://www.rechnungshof.gv.at/aktuelles/ansicht/detail/berichtsvorlagen.html> (ganz unten)

P.S. Dies hier ist ein aus eigenen Mitteln finanziertes privates Flugblatt, welches das Recht auf Informationsfreiheit nach Artikel 10 Europäischer Menschenrechtskonvention nutzt!

<http://www.murkraftwerk.at>